

## **Jahresbericht der Betriebsleitung 2017**

In der Spitexlandschaft findet schon seit längerer Zeit ein grosser Veränderungsprozess statt, der sicher in den nächsten Jahren fortgesetzt wird.

Einerseits die demographische Entwicklung und die zunehmend komplexen Pflege- und Betreuungs-Situationen und andererseits auch der zunehmende Personal-mangel und die Digitalisierung.

Die Spitex arbeitet in einem grossen Netzwerk, bei der wir oft Koordinationsaufgaben übernehmen. Wir arbeiten eng mit Hausärzten, Krebsliga, Hospizdienst, Entlastungs-dienst SRK und noch vielen weiteren Stellen zusammen.

Nur wenn das Netzwerk funktioniert, kann die ambulante Versorgung bedarfsgerecht gewährleistet werden.

### **Qualitätsmanagement**

Im Herbst fand der Aufsichtsbesuch des kantonalen Gesundheitsamtes statt. Es wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, der Mindestvorschriften wie z.B. die Einhaltung der Einsatzkriterien oder die Vorgaben zur Fortbildung der Leitungspersonen und der Qualitätsvorgaben überprüft. Das Aufsichtsteam nahm in viele unserer Unterlagen Einsicht. Die Prüfung vor Ort dauerte einen halben Tag und wurde von drei Personen durchgeführt.

Die Rückmeldungen waren insgesamt sehr positiv und sind eine Bestätigung für uns, auf dem richtigen Weg zu sein.

Die Empfehlungen und Auflagen werden wir in die Jahresplanung 2018 miteinbeziehen und umsetzen.

Im Sommer haben wir eine Messung der Mitarbeiterzufriedenheit durchgeführt. Das Resultat hat uns aufgezeigt, dass mehrheitlich eine grosse Zufriedenheit vorhanden ist. Vor allem die Kommunikation bei Veränderungen, das Betriebsklima, die Zusammenarbeit und die Arbeitsabläufe wurden sehr positiv bewertet. Als Negativpunkt wurden die engen Platzverhältnisse im Stützpunkt taxiert. Da die Planung des neuen Stützpunktes bereits läuft, hoffen wir, in absehbarer Zeit den Mitarbeiter/innen zeitgemässe Arbeitsplätze zur Verfügung stellen zu können.

Bei der Dienst – und Einsatzplanung zeigte sich ebenfalls Verbesserungspotenzial. Deshalb haben wir im Team in Arbeitsgruppen die Planung analysiert und Verbesserungsvorschläge erarbeitet und sind nun dabei, die ersten Massnahmen umzusetzen.

Die Planung wird uns jedoch weiterhin beschäftigen, ist es doch beinahe unmöglich, alle Anspruchsgruppen vollständig zufrieden zu stellen.

Die Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen ist uns sehr wichtig, sind sie doch unser wertvollstes Gut. Deshalb ist es ein zentrales Anliegen, ihnen attraktive Anstellungsbedingungen bieten zu können.

### **Dienstleistungen**

Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen war über das ganze Jahre gesehen stabil, jedoch in einzelnen Zeitperioden unterschiedlich gross.

Vor allem für Einsätze am Abend stieg die Nachfrage, deshalb wurde bei den Fachfrauen Gesundheit ein zweiter Abenddienst eingeführt. Jeden Abend sind nun vier Mitarbeiter/innen für unsere Klientinnen und Klienten unterwegs.

## **Betrieb**

Starke Auftragsschwankungen stellten uns laufend vor grosse Herausforderungen. Zum Teil hatten wir zu grosse Personalressourcen und kurze Zeit später wieder zu knappe.

Dank der Zusammenarbeit mit der Spitex Thur-Seerücken konnten wir diese Schwankungen mit gegenseitigem Personalaustausch überbrücken. Auch hier ist eine gute Vernetzung wichtig.

Im Frühling haben wir die Administration und Buchhaltung neu organisiert. Die Buchhaltung, die bis anhin extern für uns erledigt wurde, ist neu im Betrieb angesiedelt. Damit konnten wir Arbeitsabläufe optimieren und somit auch die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit verbessern.

## **Ausbildung**

Auch dieses Jahr gelang es uns, eine HF-Studierende und einen FAGE-Lernenden zu rekrutieren. So freut es uns besonders, dass Steffi Horber, eine Fachfrau Gesundheit aus unseren Reihen, mit dem HF Studium im Herbst gestartet ist. Ebenso erfreulich ist es, dass wir mit Ruben Santos Goncalves einen jungen Mann für die Ausbildung zum Fachmann Gesundheit gewinnen konnten.

Ausbildung sehen wir in Anbetracht des drohenden Pflegenotstandes als äusserst wichtige Aufgabe, die wir mit grossem Engagement weiter anbieten möchten.

## **Weiterbildung**

Um den Anforderungen gerecht zu werden, wurden im vergangenen Jahr wieder mehrere Fort- und Weiterbildungen besucht. Aus dem Leitungsteam haben Ursula Zuppiger den Management Lehrgang und Barbara Allenspach den Lehrgang Case Management erfolgreich besucht. Somit sind sie für die Zukunft bestens gewappnet. Ebenfalls hat das ganze Team eine interne Fortbildung zum Thema Mobilisation besucht.

Mehrere Mitarbeitende haben Fortbildungstage zu Themen wie Palliative Care, Hygiene, Notfallsituationen etc. besucht.

## **Personal**

Auch im vergangenen Jahr konnten wir alle offenen Stellen besetzen. Dies auch dank unseren Mitarbeitenden, welche ihre Beziehungen spielen liessen und aktiv für den Arbeitsplatz Spitex Werbung machten.

## **Ausblick und Dank**

Ganz herzlich danken möchte ich unseren Mitarbeiter/innen und meinen Kolleginnen aus dem Leitungsteam für ihre Offenheit, den Weitblick und ihre äusserst grosse Flexibilität und den tollen Teamgeist.

Ebenso danke ich dem Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit sowie all unseren Klientinnen und Klienten welche uns täglich ihr Vertrauen schenken.

Müllheim, im Februar 2018

Beatrice Brenner, Betriebsleiterin